

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Johann Ehrenfried Wagners Diac. zu Marienberg Anweisung zu gesunden Urtheilen über die Reformation und den Zustand der evangelischlutherischen ...

Wagner, Johann Ehrenfried

Chemnitz, 1771

VD18 12416967

Der vierte Abschnitt. Alle Schwenckfelder, Schwärmer und Fanatiker haben die Reformation übertrieben.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190090](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190090)

Der vierte Abschnitt.

Alle Schwencckfelder, Schwärmer und Fanatiker haben die Reformation übertrieben.

Caspar Schwencckfeld von Ossing, war ein Zeitgenosse Luthers. Die Absicht seiner Unternehmungen war auch die Reformation der Kirche. Allein, indem er sich einbildete, das wahre innere Christenthum wieder herzustellen, so versiel er auf eine gänzliche Verachtung der heil. Schrift und der Sacramente, oder gab sie doch für bloße äussere Zeichen der innern Wirkung Christi aus, behauptete auch, daß die Kirche nur aus wahren Gläubigen bestehen müsse, die das Gesetz Gottes erfüllten. Und damit dieselbe eine solche Gemeinde der Heiligen bliebe; müsse man sich fleißig des Bannes gegen die bösen Glieder bedienen. Er hat eine Menge grössere und kleinere fanatische Partheyen zu Nachfolgern gehabt, welche bald neue göttliche Offenbarungen ausser der heil. Schrift vorgegeben, bald ungereimte, und einer richtigen Auslegung zu widerlaufende Erklärungen der heil. Schrift auf die Bahne gebracht haben. Daher es denn gekommen ist, daß sie immer von ihrem innern Lichte reden, Wort und Sacramente für unnöthig halten, die Sünde zum Wesen der Menschen machen, die durch das erregte innere Licht dazu Christus den Weg geöfnet, getilget werden müsse, den öffentlichen Gottesdienst und das Lehramt, auch im bürgerlichen Leben die Ehrentitel, gewisse Kleidungen und Hausrath, die Eidschwüre, den Krieg, alle Ergänzungen und dergleichen verwerfen, ja die Geheimnisse von Christo und der Dreieinigkeit entweder unbestimmt lassen, oder unrichtig erklären, oder gar leugnen, und überdies mystische medicinische und hymnische Wörter und

G 5

Re-